

Ätherische Öle therapeutischer Qualität

„Nichts auf der Welt ist so mächtig wie ein Impuls, dessen Zeit gekommen ist“
– Victor Hugo



Wirkungsweise von Ölen

Bei Pflanzen:

- Regulierend wie Wachstumshormone
- Unterstützung des Metabolismus von Pflanzen wie Enzyme
- Abwehr von Viren, Bakterien, Mikroben, Parasiten, Pilzen und Insekten
- „bluten“ das Oleo-gum-resin in Verletzungen der Pflanzenoberfläche, wodurch der Heilungsprozess beginnt

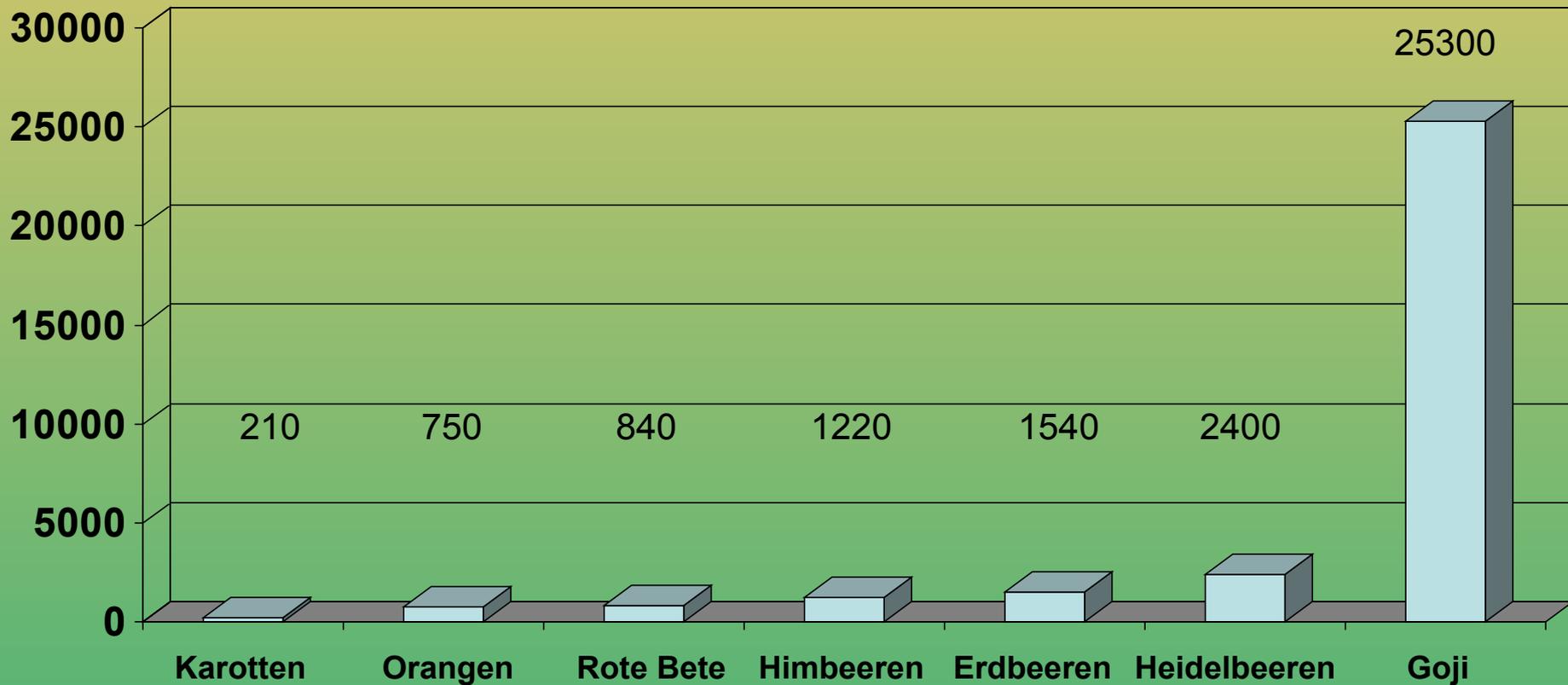
Wirkungsweise von Ölen

Bei Menschen:

- Unterstützen endokrine und reproduktive Systeme
- Reinigen Sinusnerven, Lungen und Zellmembranen
- Helfen der Nahrung, Mineralien und Vitamine umzuwandeln
- Stärken das Immunsystem
- Die meisten Öle wirken antiseptisch und mikrobizid
- Essentielle Öle sind die stärksten bekannten Antioxidationsmittel der Welt – sie zerstören freie Radikale, was den Alterungsprozess verlangsamen und Krankheiten verhindern kann

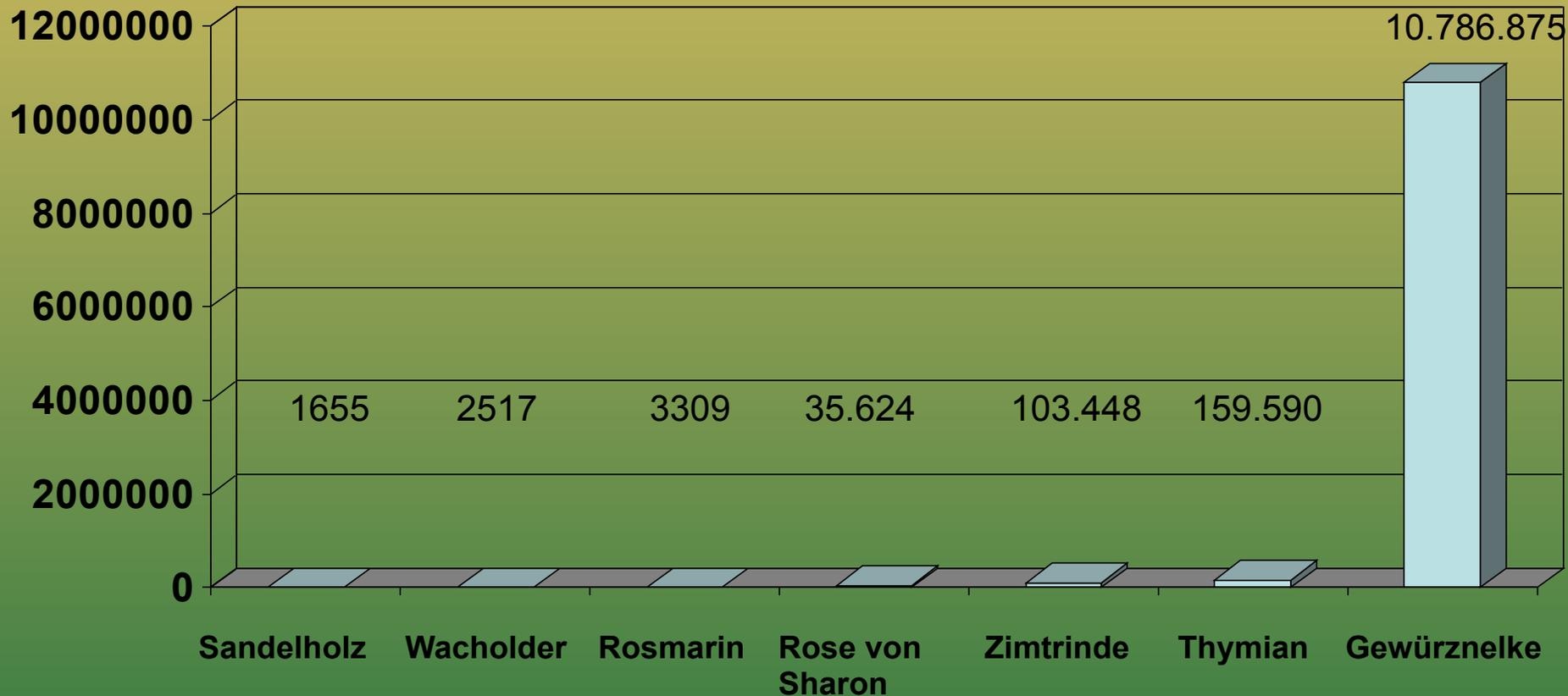
Antioxidationswerte für ausgewählte Früchte und Gemüse

Orac-Wert (Oxygen Radical Absorbance Capacity)



Antioxidationswerte für ausgewählte Öle

Orac-Wert (Oxygen Radical Absorbance Capacity)



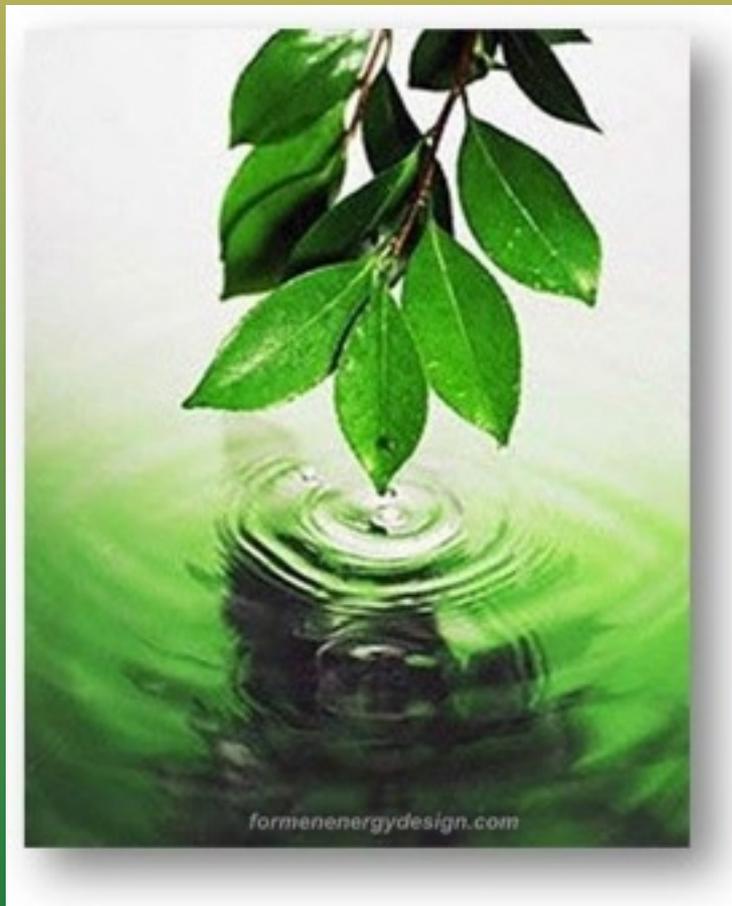


Für dieselbe antioxidante Kapazität, die
1 g Gewürznelkenöl hat, benötigt man

- **51 kg** Karotten oder
- **13 l** Rote Bete Saft oder
- **14 kg** Orangen

„Der Zufall ist die in Schleier gehüllte Notwendigkeit“

- Maria von Ebner-Eschenbach (aus „Aphorismen“)



Zwei Arten von Ölen in Pflanzen

Fette Pflanzenöle

- Gelangen weder in den Blutstrom noch können sie die Blut-Gehirn-Schranke überwinden, weil Moleküle zu groß
- Auch sind die Moleküle zu groß, um zu verdampfen und um auf zellularer Ebene ein- und durchzudringen (Zellmembrane)
- Geeignet als neutrale lipide Basis für Massageöle, in die ätherische Öle gemischt werden

Essentielle Öle

- Haben die Fähigkeit, durch das gesamte Körpergewebe zu zirkulieren
- Durchdringen die Blut-Gehirn-Schranke, können so auf tief sitzende Störungen einwirken. Bei der Verwendung von ätherischen Ölen durch Inhalation gelangen die Moleküle nicht nur über die Lungen durch den Blutstrom in alle teile des Körpers sondern kommen auch durch Durchdringung von Nase und hinterer Mundhöhle direkt ins Gehirn. Die Blut-Gehirn-Schranke ist nur durchlässig für Moleküle < 800 – 1000 amu (atomic mass unit)
- Ätherische Öle therapeutischer Art < 500 amu

„Pflanzliche Energien haben ganze Epochen in der Geschichte der Menschheit zu beeinflussen und zu formen vermocht. Indem sie in die inneren Bereiche des Menschen Eintritt finden, konnten sie seine geistige Welt durchdringen.“

- Aleijos, Musiktherapeut und Medizinalpflanzenforscher



Unterschiede im Destillationsvorgang

Normale ätherische Öle werden destilliert:

- 2 – 3 Stunden lang
- Bei Temperaturen um einiges über der nötigen Verdampfungstemperatur des zu destillierenden Pflanzenmaterials
- Unter Dampfdruck bis zu 70 kg
- Diese schnelle, kommerziell effiziente Gewinnung (höherer Ertrag, geringere Qualität) führt zu einem Verlust von Spurenelementen und es verbleiben Fettmolekülketten
- Die Membran, die das Pflanzenölmolekül schützt, zerplatzt => führt zu einer molekularen Veränderung des Öls
- In der kommerziellen Ölherstellung werden darüber hinaus Zweit-, Dritt- und Viertdestillationen vorgenommen, um den Ertrag noch zu steigern – auf Kosten der Qualität

Ätherische Öle therapeutischer Qualität werden destilliert:

- Bis zu 24 Stunden lang
 - Bei geringstmöglicher Temperatur (direkt an oder knapp über der nötigen Verdampfungstemperatur des zu destillierenden Pflanzenmaterials – Blätter, Blüten, Wurzeln, Rinde, Holz, Harz, etc.)
 - Bei einem Dampfdruck von höchstens 2,5 kg
 - Alle feinen und mikrofeinen Elemente sowie Botenstoffe bleiben erhalten
 - Keine Fettmoleküle verbleiben
 - Fähig, die Zellmembran zu durchdringen
- „Wer eine Destillationsmaschine bauen kann, die Dampf in den Kessel bei 0 Kilogramm Dampfdruck entlassen kann, der wird die feinsten Öle erhalten.“
- Marcel Espieu, Präsident der Lavendelzüchtervereinigung in Südfrankreich

Ein Tropfen ätherisches Öl enthält ca.
4 Trillionen (4.000.000.000.000.000.000)
Moleküle!

Der menschliche Körper besteht aus
100 Billionen (100.000.000.000.000) Zellen.

Somit hat ein Tropfen ätherisches Öl das Potential,
jede Zelle mit **40.000 Molekülen (!)** zu
versorgen.

Abhängig von der Durchdringungsfähigkeit bzw. Qualität des Öls (molekulare
Feinheit sowie Unversehrtheit des Ölmoleküls).

Aufgrund der typischen Zusammensetzung aus Phenolen, Phenylpropanen,
Monoterpenen und Sesquiterpenen verbreiten sich ätherische Öle
explosionsartig in alle Richtungen (wie Alkohol oder Gas sich in alle
Richtungen in der Luft verbreiten), die Zellmembranen durchdringend. Das
erklärt auch die unmittelbare Wirkung (oft innerhalb einer Minute) von Ölen
im gesamten Organismus.



**„Wo aber Gefahr ist,
wächst das Rettende auch.“**
- Friedrich Hölderlin (1770-1843)

Phenole und Phenylpropane (eine Isopren-Einheit)

- Schaffen ein Umfeld, in dem unfreundliche Bakterien und Viren nicht leben können
- Wichtigste Funktion: Reinigung der Zellrezeptoren - nur so können Zellen richtig kommunizieren und der Körper gesund bleiben

Zu finden in:

| | | |
|------------------|-------------|---------------|
| Gewürznelke 90% | Kassia 80% | Basilikum 75% |
| Zimt 73% | Oregano 60% | Anis 50% |
| Pfefferminze 25% | | |

Monoterpene (zwei Isopren-Einheiten)

- Haben die Fähigkeit, falsch geschriebene Informationen der zellularen Erinnerung (DNS) neu zu programmieren
- Mit unpassenden, falschen Codes im Speicher der Zelle beginnen Fehlfunktionen - Krankheiten einschließlich Tumore und Krebs sind das Ergebnis

Kommen in fast allen essentiellen Ölen vor, z.B.:

Galbanum 80% Angelica 73% Ysop 70%

Rose von Scharon 54% Pfefferminze 45%

Wacholder 42% Weihrauch 40% Fichte 38%

Kiefer 30% Zypresse 28% Myrte 25%

Sesquiterpene (drei Isopren-Einheiten)

- Löschen ebenfalls Fehlinformationen in der Zelle
- Liefern Sauerstoff in die Zellen, mit deren Hilfe sie eine Umgebung schaffen, in der sich Krebszellen nicht vermehren können

Enthalten in:

Zedernholz 98% Vetiver 97% Narde 93%

Sandelholz 90% Schwarzem Pfeffer 74%

Patchouli 71% Myrrhe 62% Ingwer 59%

sowie in geringeren Mengen in Galbanum, Onycha
und Weihrauch

Der dreifache Effekt von „PMS“

Der Dreifachschlag von PMS (Phenylpropanen, Monoterpenen und Sesquiterpenen) ist ein Hauptaspekt für die potente Wirkung therapeutischer Öle

- 1. Die Reinigung der Zellrezeptoren durch Phenole und Phenylpropane begünstigt den richtigen Transfer** von Hormonen, Neurotransmittern, Peptiden, Steroiden und anderen interzellularen Boten.
- 2. Die Umprogrammierung falscher Informationen durch Sesquiterpene erfolgt durch ihre Wirkungsweise im subzellularen und intrazellularen Bereich, durch Beeinflussung der Membranflüssigkeit und Unterstützung des Sauerstofftransfers.** Es wird der Transport von Material innerhalb der Zelle beeinflusst und Zugang zu DNS und RNS geschaffen, was für das Löschen von unkorrekten Informationen der Zellerinnerung die Grundlage bietet.
- 3. Die Programmierung korrekter Informationen durch Monoterpene –** Monoterpene bieten Schutz gegen Schäden durch freie Radikale und arbeiten in den Zellen, um akkurat programmierte DNS und RNS Stränge zu produzieren. Dies hilft, um ordentliche Kommunikation von Zelle zu Zelle zu gewährleisten und gesunde Körperfunktionen intakt zu halten. Dies wird auch „Reprogrammierung der Zellen“ genannt.



Das Leben auf unserem Planeten hat die gleiche chemische und genetische Grundlage, egal, welche Lebensform (Pflanze, Tier, Mensch) wir betrachten – mit essentiellen Ölen therapeutischer Qualität erhalten wir direkte, hochpotente Lebensenergie und korrekte genetische Kodierung, die uns von der zellularen Ebene her „erneuern“ kann.

Der Benutzern hochgradiger Öle bekannte, oft unmittelbare Effekt, der zudem permanent ist, versetzt den Körper in seinen natürlichen Zustand von Ausgeglichenheit und Gesundheit zurück.

Die Wissenschaft ist in diesem Bereich erst am Anfang, wir können gespannt verfolgen, welche weiteren Erkenntnisse im Laufe der Jahrzehnte noch gemacht werden, um uns zu erklären, warum der „Garten Eden“, in dem der Mensch von Düften und Essenzen der Blumen, Kräuter und Bäume umgeben war, immer schon als das Paradies galt, nach dem wir uns alle unterbewusst zurücksehnen.

**„In den Pflanzen steckt die ganze Kraft der Welt. Derjenige, der ihre
geheimen Fähigkeiten kennt, ist allmächtig.“
- Indische Weisheit**



Elektromagnetische Frequenzen ätherischer Öle

- Alle essentiellen Öle besitzen stimulierende, gesunde, elektrische Ladungen im Nanovolt-Bereich mit Megahertz-Frequenzen (Bereich von Radiowellen, Millionen Zyklen pro Sekunde).
- Elektromagnetische Frequenzen ausgewählter Substanzen:

| | |
|---------------------|--|
| 0 Mhz | Fertignahrung/Konservengerichte |
| 5 – 10 Mhz | Frisches Gemüse |
| 12 – 22 Mhz | Getrocknete Kräuter / Tees |
| 20 – 27 Mhz | Frische Kräuter |
| 52 – 320 Mhz | Essentielle Öle |

(gemäß Messungen des Tainio Technology Institute, Eastern State University, Cheney, Washington)

Elektromagnetische Frequenzen beim Menschen

| | |
|--------------------|---|
| 62 – 68 Mhz | Gesunder Mensch |
| < 58 Mhz | Mensch mit Erkältung |
| < 57 Mhz | Mensch mit Grippe |
| < 55 Mhz | Mensch mit Pilzinfektion (Candida) |
| < 51 Mhz | Mensch mit Epstein Barr Syndrom |
| < 42 Mhz | Mensch mit Krebs |
| < 25 Mhz | Sterbender Mensch |
| 0 Mhz | Toter Mensch |

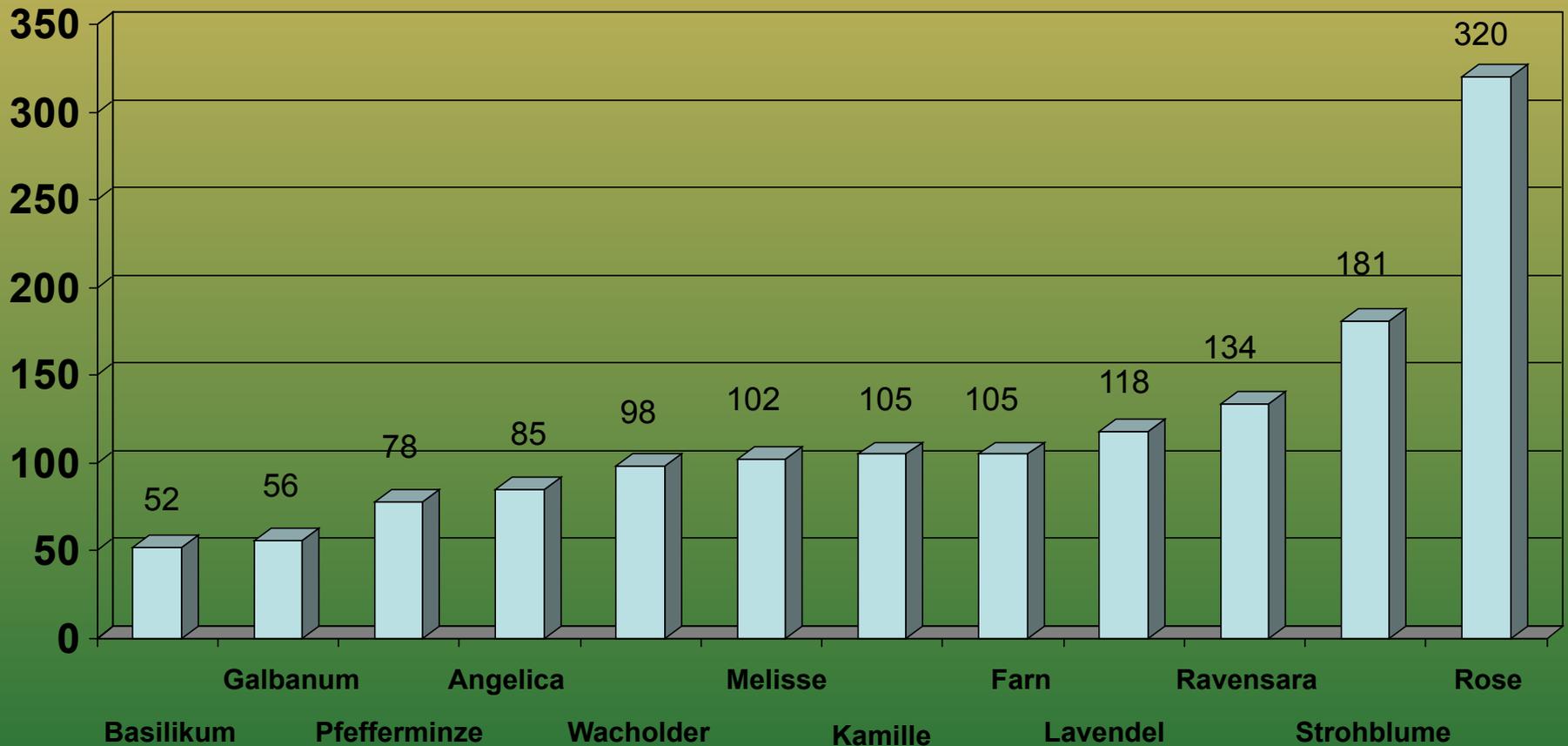
(gemäß Messungen des Tainio Technology Institute, Eastern State University, Cheney, Washington)

Das bloße Halten einer Tasse Kaffee lässt die menschliche Frequenz um 8 Mhz sinken.

Ein Schluck Kaffee lässt die Körperfrequenz um 14 Mhz absinken.

Es dauert bis zu 3 Tagen, bis die ursprüngliche Körperelektrizität wieder hergestellt ist.

Elektromagnetische Frequenzen bei verschiedenen essentiellen Ölen in Mhz



„Gott in seiner unendlichen Güte hat dem Menschen durch die vollendete Welt der Pflanzen nahezu alles geschenkt, was er zu seiner Ernährung, Kleidung und Heilung braucht“

- John Gerarde

„The Herbal Or General Historie Of Plants“ , 1636



Untersuchungen des Tainio Institute of Technology ergaben...

**Negative Gedanken bei der Anwendung von Ölen
senken deren Frequenz um 12 Mhz**

**Positive Gedanken bei der Anwendung von Ölen
erhöhen deren Frequenz um 10 Mhz**

**Ein Gebet bei der Anwendung von Ölen
erhöht deren Frequenz um 15 Mhz**

**Die gedankliche und spirituelle Ausrichtung einer Person
hat also eine direkte Auswirkung auf den Erfolg bei der
Anwendung von Ölen**

Ätherische Öle therapeutischer Qualität

- Wirken direkt auf das limbische System und das Zentralgehirn
- Wirken über die Düfte auf gespeicherte Emotionen, Zugang zu vergessenen Erinnerungen, oft sogar aus der Kindheit, und zu im Zellbewusstsein gespeicherten Emotionen. Manchmal geschieht Heilung umgehend mit der Freisetzung von gespeicherten Emotionen, manchmal benötigt es mehr Zeit. Durch regelmäßige Anwendung wird in jedem Fall eine emotionale Lösung und Heilung bewirkt.
- Gespeicherte Emotionen können beispielsweise im Magen (Magengeschwüre), in der Bauchspeicheldrüse (Diabetes) oder in der Leber sitzen. Auch in der Schilddrüse (wichtig für die Funktion des Immunsystems), in den endokrinen Drüsen (hormonelle Probleme) oder in den Gelenken (Arthrose, Steifheit) können emotional verletzende Erinnerungen abgelegt werden.

Ätherische Öle therapeutischer Qualität

Das große Potential vieler Öle, direkt auf die Emotionen (über mit emotionalen Erinnerungen verbundenen Gerüchen sowie über die elektromagnetischen Frequenzen) einzuwirken, schafft ein besonderes Maß an Möglichkeit zur psychologischen und physiologischen Harmonisierung und Integration des Menschen.

Die Daten dieser Präsentation sind in vollständiger Form nachzulesen im Buch „Heilende Öle der Bibel – Medizin aus der Apotheke des Schöpfers“ von David Stewart und Holger Grimme

**„Wenn jeder dem anderen helfen wollte,
wäre bereits allen geholfen“**

**- Maria von Ebner-Eschenbach
(aus „Aphorismen“)**

